



umverkehR
Zukunft inkl.

Auf dem Weg zur
autofreien Stadt

Mit Kreativität und
Hartnäckigkeit
klimagerechte und
lebenswerte Städte
ins Rollen bringen

Carbotech Umweltgespräche, 26. Okt. 2022
Tonja Zürcher, umverkehR



Verkehrshalbwierungsinitiative 1996



Städte-Initiativen 2010



Platz da Badetuch 2016



ÖV-Sardinen an 2009



Zug statt Flug 2015



Stadtklima-Initiativen ab 2020

Stadtklima-Initiativen

In 10 Jahren, Umwandlung von **10% der Strassenfläche**

- für klimafreundliche Mobilität
- Grünflächen mit Bäumen

Initiativen lanciert in:

- St. Gallen (Gegenvorschlag angenommen)
- Genf (eingereicht)
- Zürich (eingereicht)
- Winterthur (eingereicht)
- Basel (eingereicht)
- Bern (eingereicht)
- Ostermundigen (eingereicht)
- Biel (lanciert August 2022)
- Chur (lanciert August 2022)



Auf direktem Weg zurück ins Mittelalter

10.11.2021

Die sogenannten «Stadtklima-Initiativen» zielen frontal gegen das Basler Gewerbe. Vordergründig geht es darum, Basel grüner zu machen. In Wahrheit soll jedoch – wie nicht anders zu erwarten – massiv Verkehrsinfrastruktur zurückgebaut werden. Das Nachsehen haben die KMU-Betriebe und die Bevölkerung.

Die FDP will den Zürcher Städten verbieten, Tempo 30 auf Hauptstrassen einzuführen

Zürich und Winterthur wollen das Tempo flächendeckend auch auf den Hauptverkehrsachsen reduzieren. Eine neu lancierte kantonale Volksinitiative könnte diese Pläne vereiteln.

Aufstand in Höngg: 350 Einsprachen gegen Velorouten

Der Widerstand kommt nicht von ungefähr. Organisiert haben ihn der Zürcher Gewerbeverband (GVZ), der Hauseigentümergebund (HEV) sowie die FDP und die SVP. Sie haben zu Einsprachen aufgerufen. Nicole Barandun, die Präsidentin des GVZ, betont, es hätten auch sehr viele Leute Einsprache erhoben, die nicht bürgerlich wählten.

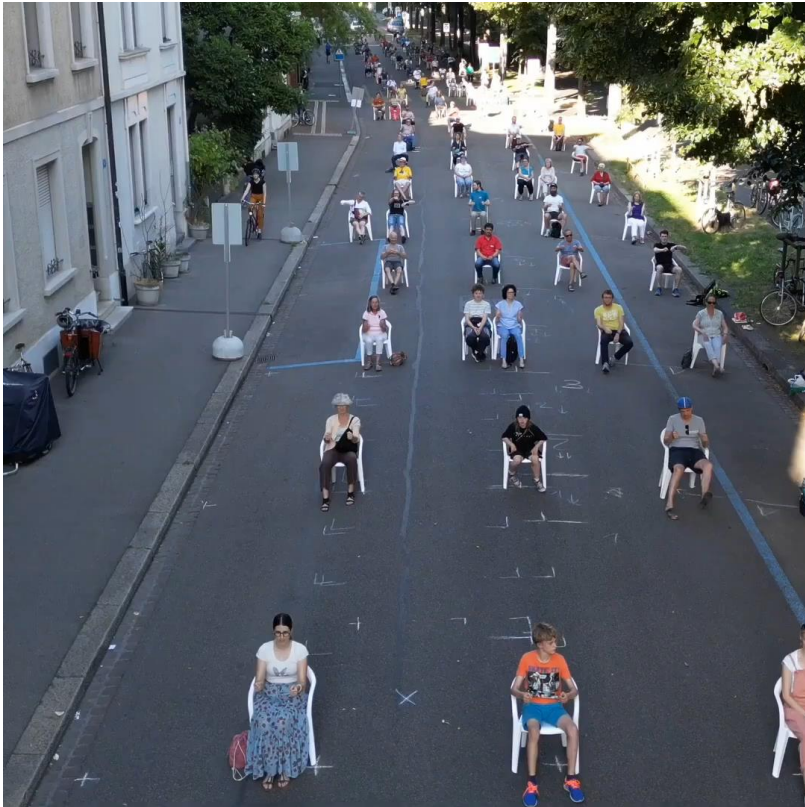
7777 x Nein zu Tempo 30 in Basel-Stadt

Verlangsamung auf Hauptstrassen im Gegenwind

Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen hat bei der Bevölkerung keine Chance. Dies zeigt die von der Verkehrsliga beider Basel – der gemeinsamen Organisation der Wirtschafts- und Verkehrsverbände – lancierte Petition «Nein zu Tempo 30 auf Hauptstrassen in Basel-Stadt» eindrücklich: 7777 Personen haben mit ihrer Unterschrift ein klares Votum abgegeben.

Augen öffnen

<https://youtu.be/APC2c9spV3U>



<https://youtu.be/-C6pvlov6hE>



Visionär mit Humor

<https://youtu.be/77xX5LnOS4k>



https://youtu.be/6JPicO_CJKs



Die Städte bewegen sich



Schweizer Städte

Zürich: 50 km Velorouten. Netto-Null 2030 (Verkehr)

Lausanne: Ausbau Velonetz. Flächendeckend Tempo 30 nachts. Ziel: 2030 fossilfrei und MIV halbiert.

Genf: Pop-up Velowege

St. Gallen: Umwandlung von 200'000 m² Strassenfläche für klimafreundliche Mobilität bzw. Grünflächen mit Bäumen

Basel: Verkehr bis 2050 umweltfreundlich, klimaneutral und flächeneffizient.

Bern: Velo-Offensive



Paris

Parc des Rives de Seine

Minus 70.000 oberirdische Autoparkplätze bis 2026

Pflanzung von 170.000 Bäumen bis 2026

Bis 2030 Umwandlung der Champs-Élysées



Barcelona

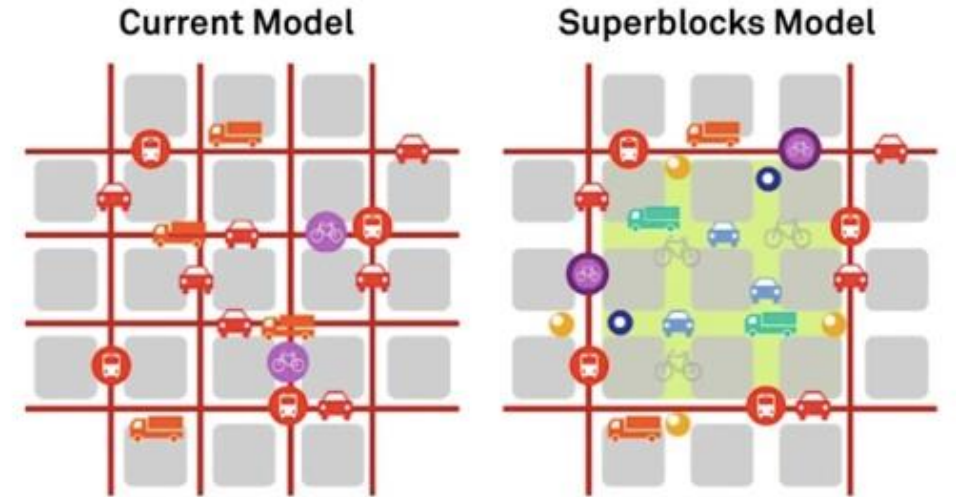
Superblocks

«Strassen mit Leben füllen!»

Heute 6 Superblocks mit ca. 6000 Menschen

Weitere geplant

SUPERBLOCKS MODEL



Utrecht

60% aller Fahrten werden mit dem Velo gemacht
nur 15% mit dem Auto

In Quartieren werden Autos rundherum geführt,
Velos können direkt reinfahren.

Auf Hauptstrassen mit tausenden Velos ist es
still und man hört die Leute sprechen.



umverkehR
Zukunft inkl.